

Rudi Vouk :

„Es bestehen große Defizite hinsichtlich der slowenischen juristischen Sprache sowie einer entsprechenden juristisch-sprachlichen Ausbildung in Slowenisch.“

Minderheiten Gerichtswesen in Kärnten

Besuch der Justizminister lässt hoffen

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 33, S. 3; 09. 09. 2016) (*Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.*)

Am vergangenen Mittwoch waren gleich zwei Minister in Bleiburg (...): der österreichische Justizminister Wolfgang Brandstetter und sein slowenischer Kollege Goran Klemenčič.

(...) Die Problematik des zweisprachigen Gerichtswesens hat der Sekretär der DSKP (Verein der slowenischen Juristen in Kärnten, A. d. V.) Rudi Vouk sehr anschaulich aufgezeigt. Erstens geht es um den Geltungsbereich des zweisprachigen Gerichtswesens: Für viele Gemeinden wie z. B. Ludmannsdorf, St. Jakob, St. Kanzian und Eberndorf besteht zwar das Recht für Slowenisch als Amtssprache, nicht aber für Slowenisch als Gerichtssprache. Überhaupt ist aber das das größte Problem, dass bestehende zweisprachige Gerichte für viele slowenische Einrichtungen und Unternehmen keine Zuständigkeit haben, weil sie sich in Klagenfurt oder Villach befinden. Zweitens- es mangelt am gerichtlichen Nachwuchs. (...) Drittens- es bestehen große Defizite hinsichtlich der slowenischen juristischen Sprache sowie einer entsprechenden juristisch-sprachlichen Ausbildung in Slowenisch. Ebenso wünscht der DSKP, dass man das zweisprachige Wörterbuch der Rechts- und Verwaltungssprache von Apovnik/Karničar ins Internet stellt.

Minister Brandstetter hat versprochen, dass für die aufgezeigten offenen Fragen beginnen wird Lösungen zu suchen. (..) Er hat auch betont, dass er Lösungen nur im Gleichklang mit der Volksgruppe suchen wird. (...)

Janko Kulmesch